

Richtlinien für Autor*innen

...alles über Rubriken, Formatierung, Schreib- und Zitierweisen

Stand: November 2019



Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Veröffentlichung in *Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste!*

Voluntaris ist ein ehrenamtliches Publikationsprojekt, das neben dem Beruf organisiert wird. Das Voluntaris-Team ist daher darauf angewiesen, dass Sie Ihre Beiträge gemäß diesen Richtlinien einreichen. Für Rückfragen stehen wir unter den angegebenen Kontaktdaten zur Verfügung. Vielen Dank!

Inhalt

Strg + Klick auf die **blauen** Stellen → Sie gelangen an die entsprechende Stelle!

1) **Rubriken**

Rubrik „Aufsätze“

Rubrik „Debatte und Dialog“

Rubrik „Dokumentation“

Rubrik „Rezensionen“

2) **Allgemeine Formatierungshinweise**

3) **Schreibweisen**

4) **Zitation und Literaturverzeichnis**

5) **Kontakt**

Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste

Herausgegeben von: Dr. Jörn Fischer und Benjamin Haas

Erscheint im Nomos Verlag

redaktion@voluntaris.de | www.voluntaris-zff.de | www.nomos.de

1. Rubriken

Als Autor*in schlagen Sie vor, welcher Rubrik Ihr Beitrag zuzuordnen ist. Die endgültige Einordnung ihres Beitrages erfolgt im Begutachtungsverfahren.

Für alle Beiträge gilt:

- Bitte richten Sie Ihren Text für ein Fachpublikum zu Freiwilligendiensten aus.
- Versuchen Sie, sich so kurz wie möglich aber so lang wie nötig zu halten.
- Nehmen Sie nur die Inhalte in Ihren Beitrag auf, die für ihre Argumentation relevant sind und verzichten Sie auf Hintergrundwissen, welches unserer Leserschaft in der Regel bekannt ist (z. B. ist es nicht nötig, die Grundsätze des Bundesfreiwilligendienstes oder des Weltwärts-Programms auszuführen).
- Geben Sie bitte für alle Autor*innen des Beitrags Vor- und Nachnamen sowie Institute/Lehrstühle und Universitäten bzw. Organisationen/Institutionen, evtl. Funktionen sowie eine Email-Adresse an.
- Geben Sie bitte am Ende des Beitrags Akad. Titel, Vor- und Nachname, Institut/Lehrstuhl und Universität bzw. Organisation/Institution, evtl. Funktion, Email-Adresse, sowie Postadressen aller Autor*innen zum Versand der Belegexemplare an.

1.1 Rubrik „Aufsätze“

- *Inhalt:* Empirische, theoretische und anwendungsbezogene Aufsätze mit wissenschaftlichem Charakter genauso wie Berichte aus der Praxis, Problemaufrisse, Projektbeschreibungen, programmatische und konzeptionelle Beiträge.
- *Länge:* Die Aufsatzlänge muss korrespondieren mit der Relevanz der Ergebnisse und der wissenschaftlichen Qualität des Beitrags. Richtwert: etwa 1800 bis 10.000 Wörter
- *Begutachtung:* Aufsätze werden durch das Herausgeberteam und ggfs. externe Expert*innen für das jeweilige Fachthema begutachtet.
- Reihenfolge Manuskriptangaben:
 1. Vor- und Nachnamen aller Autor/-innen und deren Institute/Lehrstühle sowie Universitäten bzw. Organisationen/Institutionen, evtl. Funktion, Email-Adressen
 2. Titel und Untertitel des Aufsatzes
 3. Fünf bis acht Schlagwörter, nach Relevanz geordnet, durch Semikolon getrennt
 4. Zusammenfassung von 100 bis 120 Wörtern
 5. Englische Übersetzung des Titels, der Schlagwörter und der Zusammenfassung (bzw. im Fall von fremdsprachigen Aufsätzen eine deutsche Übersetzung)

[nach oben...](#)

1.2 Rubrik „Debatte und Dialog“

- *Inhalt:* Kommentare, Meinungen, normative Beiträge, Repliken, Reaktionen auf Entwicklungen in Politik und Praxis.
- *Länge:* Etwa 400 bis 5500 Wörter
- *Begutachtung:* Die Begutachtung erfolgt durch das Herausgeberteam
- *Reihenfolge Manuskriptangaben:*
 - Vor- und Nachnamen aller Autor/-innen und deren Institute/Lehrstühle sowie Universitäten bzw. Organisationen/Institutionen, evtl. Funktionen, Email-Adressen
 - Titel und Untertitel des Beitrags
 - Fünf bis acht Schlagwörter, nach Relevanz geordnet, durch Semikolon getrennt
 - Fließtext (eine Spalte, Blocksatz)

[nach oben...](#)

1.3 Rubrik „Dokumentationen“

- *Inhalt:* Berichte und Dokumentationen von Konferenzen, Tagungen, Workshops, Seminaren, Veranstaltungen; zusammenfassende Evaluierungsberichte.
- *Länge:* Die Länge der Dokumentation muss dem Veranstaltungs- oder Evaluierungsumfang angemessen sein. Richtwert: 750 bis 7500 Wörter
- *Reihenfolge Manuskriptangaben:*
 - Vor- und Nachnamen aller Autor/-innen und deren Institute/Lehrstühle sowie Universitäten bzw. Organisationen/Institutionen, evtl. Funktion, Email-Adressen
 - Titel der Dokumentation
 - Einleitung
 - Fließtext (eine Spalte, Blocksatz)

[nach oben...](#)

1.4 Rubrik „Rezensionen“

- *Inhalt:* Buchbesprechungen von einschlägigen Werken zu Freiwilligendiensten und freiwilligendienstrelevanten Themen.
- *Länge:* Etwa eine bis fünf Seiten (etwa 400 bis 1500 Wörter).
- *Reihenfolge Manuskriptangaben:*
 - Name des/r Buchautors/in, Erscheinungsjahr, Titel des Buches, Verlag, ISBN-Nummer, Seitenanzahl
 - Fließtext (zwei Spalten, Blocksatz)
 - Name des*r Rezensent*in

[nach oben...](#)

2. Allgemeine Formatierungshinweise

Bitte schicken Sie uns Ihr Manuskript als Word-Datei. Zu Zeilenabstand, Schriftart, Schriftgröße etc. gibt es keine Vorgaben, da alle Manuskripte in ein Satzprogramm eingefügt werden. Bitte nutzen Sie gängige Einstellungen (bspw. Arial, Schriftgröße 12).

2.1 Fließtext

- Nutzen Sie für Aufzählungen **Punkte**.
- Markieren Sie Hervorhebungen und englische Begriff in deutschen Texten *kursiv*. Außerdem werden die beiden FWD-Formate Weltwärts und Kulturweit einheitlich **großgeschrieben**. Die anderen bei Erstnennung ausschreiben und dann Abkürzung verwenden.
- Nutzen Sie die **automatische Silbentrennung** (nicht händisch).

[nach oben...](#)

2.2 Gliederung

- Bitte Nutzen Sie eine numerische Gliederung mit max. drei Gliederungsebenen. Jede Gliederungsebene sollte mind. zwei Kapitel enthalten:

1. Überschrift...

1.1 Überschrift...

1.1.1 Überschrift...

1.1.2 Überschrift...

[nach oben...](#)

2.3 Abbildungen und Tabellen

- Bitte betiteln und nummerieren Sie Abbildungen und Tabellen
- Vergessen Sie die Quellenangabe nicht (alternativ: „Eigene Darstellung“)
- *Abbildungen in Word*: Bitte „gruppieren“ (alle Elemente markieren, Rechtsklick, Gruppierung). Die Abbildung kann Farbtöne enthalten, wenn für die Aussage sinnvoll.
- *Sonstige Formate*: Bitte senden Sie uns Abbildungen **zusätzlich** als Grafik-Dateien in höchstmöglicher Auflösung zu.

[nach oben...](#)

3. Schreibweisen

3.1 Gender

Wir empfehlen, geschlechtergerechte Sprache zu verwenden, überlassen es jedoch unseren Autor*innen, wie sie gendersensible Sprache einsetzen. Wir bitten allerdings um **einheitliche Formulierungen** über den gesamten Artikel hinweg.

[nach oben...](#)

3.2 Freiwilligendienstprogramme

Voluntaris orientiert sich grundsätzlich an den offiziellen Schreibweisen von Freiwilligendienstprogrammen.

- **Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Internationaler Jugendfreiwilligendienst und Bundesfreiwilligendienst:** Als Eigennamen Großschreibung jedes Wortes, allerdings sollten in der Regel die gängigen Abkürzungen FSJ, FÖJ oder BFD verwendet werden. Diese bei der Erstnennung einmal einführen: z. B.: [Das Freiwillige Soziale Jahr \(FSJ\) ist ein...](#)
- **Weltwärts und Kulturweit:** Als Eigennamen Großschreibung orientiert an der Empfehlung des Duden.
- **Bundesfreiwilligendienst:** Bitte in der Regel einmal ausschreiben und dann die gängige Abkürzung BFD verwenden. Diese bei der Erstnennung einmal einführen: z. B.: [Der Bundesfreiwilligendienst \(BFD\) ist der....](#)

[nach oben...](#)

3.3 Sonstiges

- **Abkürzungen** wie z. B.; u. a.; o. ä.; o. V. mit geschützten Leerzeichen (Strg.+Umschalt+Leertaste)
- **Zahlen** von eins bis zwölf bitte ausschreiben. Ab fünf Ziffern: mit Punkt, z. B., [54.000](#) oder [141.546](#), (aber ohne Punkt bei vier Ziffern, z.B.: [4000](#));
- **Prozentangaben** werden im Fließtext ausgeschrieben, sofern es sich um einzelne oder wenige Angaben handelt. Z. B.: [„Entsendeorganisationen vermelden, dass die Bewerber*innenzahlen um 50 Prozent gestiegen sind.“](#) Bei Aufzählungen mehrerer Prozentangaben wird % verwendet: z. B.: [„50 % der Freiwilligen gaben an..., während 45 % sagten, dass ... sowie 44 % waren der Meinung...](#)

[nach oben...](#)

4. Zitationsrichtlinien und Literaturverzeichnis

Die Zitationsweise in Voluntaris orientiert sich an der sogenannten „Harvard-Zitierweise“, die in gängigen Literaturverwaltungsprogrammen vorhanden ist.

4.1 Zitation im Text

- **Kurzzitierweise im Text** (bis 60 Zeichen) ohne Verwendung von „vgl.“, „ebd.“ o. ä.
Bsp.: (Fischer 2012 f.); (Richter 2012: 39 ff.).
- **Zwei oder drei Autor*innen:** Trennung durch Schrägstrich; **mehr als drei Autor*innen:** Nennung des*r ersten Autor*in mit Zusatz „u. a.“
Bsp.: (Fischer/Haas/Richter 2011); (Stern u. a. 2004: 3)
- **Mehrere Quellen:** Trennung durch Semikolon
Bsp.: (Fischer 2012: 53; Richter u. a. 2011: 64); (Stern 2012; 2012a)
- **Mehrere Beiträge eines*r Autor*in, die innerhalb eines Jahres erschienen sind:** Ab dem **ersten** Beitrag alphabetisch nach Titel des Beitrags sortieren und mit Buchstaben an die Jahreszahl nummerieren
Bsp.: (Fischer 2009a: 23 ff.); (Fischer 2009b: 96); (Fischer 2009c: 83 ff.)
- **Internetquellen:** Nachname oder Name der Organisation Jahr, S.; **keine URL-Adresse im Fließtext oder den Fußnoten**
Bsp.: (Universität Köln 2007: 4)
- **Gesetze und Verordnungen:** Artikel oder Paragraph, Abkürzung des Gesetzes v. Beschlussdatum, Fundstelle im Gesetz- bzw. Verordnungsblatt, zuletzt geändert durch Gesetz v. Beschlussdatum, Fundstelle im Gesetz- bzw. Verordnungsblatt.
Bsp.: §1 RegG v. 27. Dezember 1993 (BGBl. I: 2378), zuletzt geändert durch Gesetz v. 26. Juni 2002 (BGBl. I: 2264)
- **Gerichtsentscheidungen:** Name des erkennenden Gerichts v. Datum der Urteilsverkündung, Fundstelle.
Bsp.: (BGH v. 3. Juni 1998, NJW 1998, 3114)
(BVerfG v. 12. Oktober 1993, BVerfGE 89, 155, 209 f.)
(EuGH v. 14. Mai 1974, Slg. 1974, 491 Rdn. 13, NJW 1975, 518)

[nach oben...](#)

4.2 Literaturverzeichnis

Allgemeines

- Bitte ordnen Sie die verwendete Literatur **alphabetisch** nach dem **Nachnamen** des/r (ersten) Verfassers/in (falls kein/e Verfasser/in angegeben: „o. V.“). Dies gilt **nicht** für Gesetze und Verordnungen, diese werden im Literaturverzeichnis nicht aufgeführt.
- Bei mehreren Autor*innen wird nur der*die **erste Autor*in** alphabetisch nach **Nachnamen** geordnet – alle weiteren Angaben beginnen mit dem Vornamen.
Bsp.: Fischer, Jörn, Benjamin Haas und Sonja Richter in: ... hrsg. von Maximilian Müller... (bzw.: Johnson, Steve and Robert Smith ... in: .. ed. by Judith Richards)
- Wird ein*e Autor*in mehrmals zitiert, werden die Veröffentlichungen **chronologisch** angeordnet.
- Publikationen **derselben Autorin/desselben** Autors, die **im gleichen Jahr** erschienen sind, werden **alphabetisch** aufgeführt und ab der **ersten** Angabe mit a, b, c versehen.
- Hat ein*e Autor*in alleine und gemeinsam mit anderen publiziert, werden die Publikationen mehrerer Autor*innen unter den Einzelveröffentlichungen aufgeführt.
Bsp.: Fischer, Jörn (2006a): ...
Fischer, Jörn (2006b): ...
Fischer, Jörn und Benjamin Haas (2006): ...
- Alle Literaturangaben enden mit einem Punkt.
- Mehrere Ortsangaben werden durch einen **einfachen Bindestrich** getrennt.
Bsp.: Köln-Frankfurt.

nach oben...

Monographien

Nachname, Vorname evtl. (Hrsg.) (Jahr): Titel des Buches, Aufl. (nur wenn es sich nicht um die erste Auflage handelt), Ort.

Bsp.: Haas, Benjamin (2001): Ambivalenz der Gegenseitigkeit – Reziprozitätsformen des weltwärts-Freiwilligendienstes im Spiegel der Postkolonialen Theorie, 2. Aufl., Köln.

Sammelwerkbeiträge

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Beitrags, in: Sammelwerk, hrsg. von Vorname Nachname, Ort, S. XX-XX.

Bsp.: Wüstendörfer, Werner und Roland Becker (2000): *Das Freiwillige Soziale Jahr und das Freiwillige Ökologische Jahr. Eine empirische Bilanz*, in: *Jugend erneuert Gemeinschaft – Freiwilligendienste in Deutschland und Europa: Eine Synopse*, hrsg. von Bernd Guggenberger, Baden-Baden, S. 122–136.

Zeitschriftenaufsätze

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Aufsatzes, in: Zeitschrift (*vollständiger Titel, keine Abkürzung*), XX. Jg., Heft XX, S. XX-XX (bzw. vol. XX, no. XX, S. XX-XX).

Bsp.: Schulz-Nieswandt, Frank (2008): *Zur Morphologie des Dritten Sektors im Gefüge zwischen Staat, Markt und Familie. Ein Diskussionsbeitrag zur Ciriec-Studie ‚Die Sozialwirtschaft der Europäischen Union‘*, in: *Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen*, 31. Jg., Heft 3, S. 323-336.

Beiträge in Beiheften oder Sonderheften von Zeitschriften

Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Beitrags, in: Titel des Beihefts, hrsg. von, Beiheft Nr. der Zeitschriftenname, S. XX-XX.

Bsp.: Fischer, Jörn und André Kaiser (2012): *Wie gewonnen, so zerronnen? Selektions- und Deselektionsmechanismen in den Karrieren deutscher Bundesminister*, in: *Politik als Beruf*, hrsg. von Michael Edinger und Werner Patzelt, Sonderheft 44/2010 der Politischen Vierteljahresschrift, S. 192-212.

Zeitungsartikel

Nachname, Vorname des Verfassers (Jahr): Titel des Artikels, in: Titel der Zeitung, Nummer der Ausgabe (oder Datum), S. xx.

Bsp.: Töpfl, Florian (2008): *Egotrips ins Elend*, in: *Süddeutsche Zeitung Magazin*, Heft 19, S. 4.

Erb, Sebastian (2012): *Austausch andersherum – Freiwillige aus Entwicklungsländern kommen nach Europa und sind überrascht von Deutschland*, in: *DIE ZEIT*, 26.06.2012, S. 14.

Internetquellen (insbes. HTML- und PDF-Dokumente)

Nachname, Vorname oder Name der Organisation (Jahr): Titel des Aufsatzes, URL (Datum).

Bsp.: Weltwärts (2011): Zahlen und Fakten zu weltwärts,
www.weltwaerts.de/presse/index.html (11. 06. 2012).

Gesetze

- Rechtsnormen werden nicht ins Literaturverzeichnis aufgenommen. "BGB" ist keine Quelle in diesem Sinne, "Palandt, Kommentar zum BGB" dagegen ist eine.

[nach oben...](#)

5. Kontakt

Ihre Fragen beantwortet gerne unsere Redaktion unter redaktion@voluntaris.de

Voluntaris – Zeitschrift für Freiwilligendienste

Professur für Sozialpolitik
c/o Benjamin Haas
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln

Tel.: +49(0)221/470-6641